

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 25 (1957)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Moderne Helden  
**Autor:** Barr, James  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-567866>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Er war in Wirklichkeit netter als sein Konterfei an der Wand, und Gottseidank sah er dem Pelzkrägelchen ja gar nicht ähnlich! Mir drehte sich alles, ich wusste nicht, ob ich glücklich, verdutzt, beschämt oder zerschmettert war; ich wusste auch nicht, ob Korinna es fertiggebracht hatte, dem Pelzkrägelchen doch etwas zu verkaufen (von einem Portrait hat er bestimmt Abstand genommen); ich wusste nicht einmal, wie er die Stätte solch peinlicher Momente, die an ein Irrenhaus gemahnten, wieder verlassen hatte. Nur ein kleines unanständiges Pfützchen war am Boden geblieben, wo sein Schirm für Minuten gestanden hatte. Vielleicht aus billiger Rache.*

*Seit dieser Zeit habe ich etwas gegen Männer mit Pelzkragen.*

*Das Portrait hängt jetzt nicht mehr an dem blödsinnigen Pfosten. Es hängt nun in meinem Zimmer. Und wenn sein leibliches Ebenbild heiter und erwartungsvoll zu mir kommt, dann scheint ein Lächeln darüber zu huschen. Ob es verständnisvoll gelegentlich sogar die Augen zukneift, weiss ich nicht. In solchen Momenten pflege ich selbst die Augen nicht offen zu haben.*

**Rolf Couperin**

*Zeichnungen von Rico, Zürich*

## **Moderne Helden - James Barr**

Kehrst Du zurück, nimmst Du von meinem Wein und Brot,  
Findst meine Bilder nett, trägst meine besten Sachen,  
Stopfst mir die Strümpfe und zählst jedes Hafenboot.  
Und wie wenn nichts geschehen wär, so glänzt Dein Lachen.

Und sitzen wir beim Essen, schwatzest Du mich tot,  
Kein Wort von Deiner Flucht und meinem wehen Wachen,  
Von Deinem Seitensprung und meiner Herzensnot. —  
Wie Du mich kränkest, möchtest Du ungeschehen machen!

Doch wenn ich nicht die Tür Dir öffne, zu verzeihn,  
Und steht ein anderer da, den leeren Platz zu wahren,  
Dann mag Dein Herz, wie's mir zu Mut war, schmerzlich fühlen:

D e r wird mit Deinem Kamm durchs blonde Haar sich wühlen,  
Mit Deinem Handtuch sich durchs heisse Antlitz fahren,  
Mir nach den Augen schaun, wie Du mir warst, zu sein —

Doch hör ich Deinen Schritt, vergessen ist der Zank!  
Leis sag ich nur zu Dir: «Du bist zurück, Gott Dank!»

*(übertragen von Ernst O h l m a n n )*